Maschinen- und Anlagenführer/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 2 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Welche Schwerpunkte gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Schwerpunkten möglich:

- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Druckweiter- und Papierverarbeitung
- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Lebensmitteltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Textiltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin Schwerpunkt Textilveredelung

Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen- und Anlagenführer/innen richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

Die Aufgaben von Maschinen- und Anlagenführern und Maschinen- und Anlagenführerinnen der oben genannten Schwerpunkte kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch (Einfache) Berufsbildungsreife, Berufsreife, Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Erster (allgemeinbildender) Schulabschluss) oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Einstellen von Produktionsmaschinen)
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick (z.B. beim Umrüsten von Maschinen, bei Wartungsarbeiten)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen von Produktionsprozessen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. schnelles Eingreifen bei Störungen an Produktionsanlagen)

Schulfächer:

- Physik (z.B. für das Verständnis der Funktion von Maschinen und Anlagen)
- Werken/Technik (z.B. zum Warten von Produktionsmaschinen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 821 bis € 1.192
- 2. Ausbildungsjahr: € 908 bis € 1.270

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
planet-beruf.de	Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte
BiZ Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.